



Donnerstag, den

3. Januar 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

Personenfrequenz in Dresden.

	Nach Oberau	Von Oberau	Summa	Fahrten
	und der Weintraube	und der Weintraube		
b. 24. Dec.	180 Pers.	128 Pers.	308 Pers.	4
• 25. "	152 "	105 "	257 "	4
• 26. "	170 "	135 "	305 "	4
• 27. "	233 "	166 "	399 "	4
• 28. "	217 "	139 "	356 "	4
• 29. "	192 "	157 "	349 "	4
• 30. "	229 "	192 "	421 "	4
• 31. "	165 "	119 "	284 "	4
Summa	1538 Pers.	1141 Pers.	2679 Pers.	32

Vom 19. Juli d. J. an bis mit dem 31. December sind
von Dresden nach der Weintraube und Oberau 76,504 Personen,
von Oberau und der Weintraube nach Dresden 70,002 "
in Summa 146,506 Personen
gefahren.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

- 1) Ein junger, großer und starker Hund (Fundländer Race) ist zu verkaufen im Gasthause Stadt Freiberg alhier.
- 2) Ein gutes tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen: Altstadt, Weißgasse Nr. 524. im Hofe links eine Treppe.
- 3) In Antonstadt, Badegasse Nr. 87. ist ein Haus nebst Baustelle und Garten zu verkaufen; das Nähere parterre.
- 4) Ein kleines Haus wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht, am liebsten in der Pirna'schen oder See-Vorstadt. Unterhändler werden jedoch verboten. Näheres: Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 168. parterre.
- 5) Un bel Coupée d'Ossenbach, pour la voyage comme pour la ville, à vendre: See-gasse Nr. 38.
- 6) Ein eiserner Ofen mit Wisquit-Auffatz und Aschkasten ist sofort zu verkaufen: Antonstadt, Königstrücker Straße Nr. 58. parterre.
- 7) Ein in bestem Stande befindlicher Jagdwagen, mit vielem Reisezeug, welcher in Wien auf

Bestellung gebauet worden ist, steht zu verkaufen bei dem Sattlermeister Wachs auf der Moritzstraße.

Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermiethungen.

- 1) Am Schießhause Nr. 16. b. ist sofort das Parterre und die erste Etage, beides bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, zu vermieten und zu Oftern zu beziehen. Das Nähere daselbst im Lichtladen zu erfragen.
- 2) Innere Rampische Gasse Nr. 671. ist von Oftern an die 3te Etage, bestehend vorn heraus aus 2 Stuben, Alkoven, Küche, Speisegewölbe, Keller und Bodenkammer, hinten heraus aus Stube, Kammer und Küche, zu vermieten; in der 4ten Etage hinten heraus nachzufragen.
- 3) Von Oftern d. J. ist an der Dstra-Allee bei dem Herzogi. Garten Nr. 14. in der 2ten Etage eine aus Stube, Kammer, Küche zc. bestehende Wohnung, für 24 Thlr. jährlich zu vermieten. — Nur eine in gutem Ruf stehende stille, ordnungsliebende Wittwe kann darauf Anspruch machen.
- 4) Freiburger Platz Nr. 674. ist in der dritten Etage zu Oftern eine Wohnung zu vermieten. Nähere Nachricht im Parterre.
- 5) Es sind zwei Schlafstellen zu vermieten und das Nähere zu erfragen: Johannisgasse Nr. 26. im Parterre rechts.
- 6) Gr. Brüd.-gasse Nr. 261. erste Etage ist eine möblirte Stube und Alkoven zu vermieten.
- 7) Es wird eine Dachwohnung oder eine ähnliche, in der Stadt gesucht, von 2 Stuben, 2 Kammern und einem großen Bodentraum. Wer so eine Wohnung hat, beliebe sich gefälligst in das K. S. priv. Adresscomptoir zu bemühen.
- 8) Zahngasse Nr. 96. zwei Treppen vorn heraus ist eine geräumige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten und zu Oftern zu beziehen. Nähere Nachricht eine Treppe.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

- 1) Ein Cand. des Predigtamtes, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bei anständigen Familien oder in Privatinstiuten Unterricht zu ertheilen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen bei dem Sophientürchner Hrn. Fleischer, au

here Seegasse Nr. 11. a. vier Treppen gefälligst abzugeben.

2) Ein Laufbursche

Kann fortwährend Beschäftigung erhalten beim
Klempner Bertram, Sporergasse.

3) Gesuch. Ein junger Mann, in den 20er Jahren stehend, sucht in einem Hôtel oder sonstigen Tabagie ein Unterkommen als Kellner. Näheres im Palmbaum, Freiburger Straße.

4) Ein Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen: große Brüdergasse Nr. 261. zwei Treppen.

5) Ein kinderloser Mann, der sich aller Arbeit unterzieht und etwas Caution stellen kann, sucht als Hausmann einen Dienst oder ein sonstiges Unterkommen. Nachricht: Friesengasse Nr. 729. zweite Et.

6) Ein Dienstmädchen, das häusliche Arbeit verrichten kann, wird gesucht: Bahngasse Nr. 103. drei Treppen.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, wünscht zum 1. Febr. ein Unterkommen. Das Nähere unter dem Klosterthore beim Hausmann zu erfragen.

8) Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Bedienter, Laufbursche, Aufwärter u. s. w. Er unterzieht sich willig jeder Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Neubert,
innere Pirn. Gasse Nr. 733.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 500 und 700 Thlr. sofort und 3000 Thlr. zum 1. Febr. d. J. sind auf gute Hypothek auszuleihen durch Weiß, Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

2) 400 Thlr., welche mit erster Hypothek à 4½ P. C. Zinsen auf ein Grundstück haften, werden gegen Cession gesucht durch W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Ein großer, brauner, langhaariger Hund mit einem Halsbande, worauf der Name „Tauben“ eingekantet und die Steuer-Nummer 1006 befestigt ist, hat sich am Neujahrstage gegen Abend in der Nähe des Löbtauer Chausseehauses verlaufen und muthmaßlich einem Wagen, der nach Friedrichstadt fuhr, zugefallen. Man bittet um dessen Abgabe in der Hofmühle an der Annenkirche und verspricht dafür eine angemessene Belohnung.

2) Ein bei uns stehen gebliebener rothbaumwollener Regenschirm kann von der Eigenthümerin in Empfang genommen werden.

Methe & Comp.

3) Am 31. Decbr. Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde vom Altmarkte nach der Pirna'schen Gasse, von da über die Brücke, ein schwarzer Spitzen-schleier verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzugeben: Neustadt Nr. 55. 3 Tr.

4) Einen Thaler Belohnung.

Den 1. d. Mts. zwischen 5 und 5½ Uhr, ist ein blau atlasner wattirter Hut in der Scheffel- oder in der kleinen Gasse neben dem Polizeigebäude verloren worden. Abzugeben: Wallstraße Nr. 6. eine Treppe rechts.

5) Am Dienstage sind von der Schloß- bis in die kleine Brüdergasse fünf Schlüssel mit Stahlkette verloren worden; es wird gebeten, solche gegen eine Belohnung abzugeben: Wilsdruffer Gasse Nr. 215. eine Treppe.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dank-sagungen.

1) Daß zwei Stück holländ. Ducaten, drei Königl. Preuß. Kassenanweisungen und zwölf Groschen Pr. Cour. von Frau Schneidermeister Neudeck, als ein derselben rechtskräftig zuerkanntes und von ihr in diesen Geldsorten nach Höhe von 10 Thlr. angemessenes Entschädigungs-Quantum für ihr von dem Hunde des Herrn A — s im vorigen Jahre allhier todtgebissenes Wachtelhündchen, zum Besten der hiesigen Armen, durch den Herrn Adv. Steglich an uns eingezahlt worden sind, wird unter verbindlichem Danke hierdurch quittirend bekannt.

Dresden, am 31. Decbr. 1838.

Die Armen-Versorgungs-Behörde.

2) Wegen unterlassener Aussendung von Neujahr-Glückwünschungs-Karten erhielt unterzeichneter Verein: 1 Thlr. 8 gl. von dem Herrn General-Major von Hale, 1 Thlr. von dem Herrn Hofrath Winkler, 1 Thlr. von dem Herrn Kapellmeister Morlacchi und 1 Thlr. von Frau Charlotte Habel, K. S. Hof-Hebamme. Dankbar wird dieß hiermit angezeigt.

Dresden, am 2. Januar 1839.

Der Frauen-Verein.

3) Mich tief verpflichtet fühlend, für die mir von meinen Gönnern und Freunden bewiesene Theilnahme, während meiner achtwöchentlichen Krankheit, sage ich, bei meiner Genesung, Denenjenigen den herzlichsten Dank.

Dr. E. A. Rublack sen.,
Ritter des C. B. D.

4) * * Je vous souhaite pour cette année
Bonheur, santé prospérité;
Veuillez aussi me conserver
Ce que je tiens tant à garder,
Votre amitié et votre amour
Qui sont que je serai toujours
Ce que je fus jusqu'à présent,
Votre fidèle Petit Jean.

5) Allen seinen lieben Freunden, Gönnern und Bekannten wünscht ein glückliches, gesundes Neujahr
Conrad Heinrich Kloss
nebst Familie.

Dresden, den 2. Januar 1839.

6) Dem freundlichen Geber des uns am ersten d. zugeschickten Bouquets sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Geschwister G.....s.

7) Allen meinem hochgeehrten Gönnern und Freunden ein glückliches neues Jahr. Ersteren meinen ergebensten, den Freunden meinen innigsten Dank für das gütige Wohlwollen, welches mich bis in das neue Jahr begleitete. Schließend mit der Bitte, mich ferner damit zu beehren, soll mein eifrigstes Bestreben seyn, mich dessen würdig zu machen.

M. W. Grahl (goldne Hirsch).

Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Den 31. December 1838 verschied mein guter Mann, der hiesige Bürger und Kleinuhrmacher Friedrich August Kolbe, in seinem 84sten Lebensjahre, was ich Freunden und Bekannten hiermit anzeige, wobei ich zugleich bemerke, daß ich mich, dem Willen des Verstorbenen gemäß, der äußeren Trauerzeichen enthalten werde.

Dresden, den 2. Januar 1839.

Johanne Elisabeth Kolbe geb. Zimmer.

2) Am 1. d. hat es Gott gefallen, meine gute Frau, Maria Josepha geb. Grassi, nach einer einträchtigen Ehe von 45 Jahren in ihrem 70. Jahre abzurufen. Sie ruhe in Frieden. Ich bitte um stillen Beileid.

Anton Buzzi senior.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Die mir nöthig werdende Gewölbe-Veränderung veranlaßt mich, mein reichhaltiges Lager bis Ostern möglichst zu räumen. Zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfehle ich vorläufig eine große Partie dunkel- und hellgrundige Callico's, Mäntel, Plaid-Tücher, Mousline de laine-Roben, carrirte Merino's und viele andere für jetzige Zeit passende Artikel einer gefälligen Beachtung.

C. A. Geucke,
Altmarkt Nr. 517.

2) Die Blumenfabrik

von Auguste Grundmann befindet sich von heute an nicht mehr innere Rampische Gasse, sondern in der Nähe des Marktes, Schöfersgasse Nr. 347. dritte Etage, neben der italienischen Waarenhandlung des Herrn Chiappone.

3) Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Verkaufsbude auf dem Altmarkte aufgegeben habe und mein Verkaufslocal sich von jetzt an am Markte und Schloßgassenecke Nr. 341. im Hause befindet.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte ich, solches mir auch in meinem neuen Local zu Theil werden zu lassen, und empfehle mich hiermit mit einer geschmackvollen Auswahl von Herren- und Damenkämmen in Horn, Schildkrot, Elfenbein und Buchsbaum, sowie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, wo ich bei gütigen Bestellungen die pünktlichste und reellste Besorgung verspreche.

Friedrich August Horn,
Kammacher.

4) Endesunterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neues Etablissement von allen Sorten Bettfedern, Eiderdunen und Fasanen und verspricht die billigsten Preise.

E. A. Lingke,
Marktgasse, neben Herrn Fleischwaarenhändler Venter.

5) Für alle an Hühneraugen Leidende.

Unser Aufenthalt hier wird wegen vielem Zuspruch noch längstens auf 8 Tage verlängert. Bestellungen werden zu jeder Tageszeit in unserer Wohnung, große Frauengasse Nr. 393. eine Treppe angenommen, sowie auch im Hause bei Tageszeit selbst bedient.

Das Stück Pflaster kostet 3 gl., pr. Duzend 1 Thaler.

Die Familie Dornauer aus Tyrol.

Staatspapiere und Lotterien.

1) Herzogl. Nassauische Prämien Scheine à 25 Gulden Rheinisch,

deren 1ste Verlosung den 1. Februar 1839 geschieht und 1 Gewinn à 60,000, 1 à 12,000, 1 à 3000, 1 à 1000 Gulden u. s. w. enthält, sind zum billigsten Cours zu haben und ist der Plan davon einzusehen bei

Simon Meyer,
Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage,
neben der Salomonis-Apotheke.

2) Herzogl. Nassauische 25 Gulden-Loose, deren Ziehung am 1. Februar 1839 stattfindet, verkaufe ich à 13 Thlr. 8 gl. Pr. Cour.

M. L. Lehmann,
große Frauengasse Nr. 413.
erste Etage.

3) Herzoglich Nassauische Prämien Scheine à 25 fl., deren Gewinnziehung den 1. Februar 1839 geschieht, sowie Großherzoglich Hessische Prämien Scheine à 25 fl., Gewinnziehung den 15. Februar 1839, sind zum billigsten Cours zu haben bei C. H. Kloss an der Kreuzkirche Nr. 522. dritte Etage.

Waaren-Ausbietungen.

1) Frische Colchester Austern empfing heute

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

2) Capern, mitte à Pfd. 7 gl., kleine à Pfd. 9 gl., echt Pariser Moutarde, die Büchse 12 gl., geräuch. Lachs à Pfd. 16 gl., fließ. Caviar à Pfd.

20 gl., feinsten Jamaica-Rum und Arrac de Goa verkaufe ich in bester Waare.

A. Schauer, gr. Meißener Gasse Nr. 51.

3) Heute, Donnerstag, sind Käsehäutchen und morgen Abend ist Karpfen zu haben in

Engel's Wirthschaft, Wilsdruffer Gasse Nr. 221.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In der J. Palm'schen Verlags-Handlung in Landshut ist erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben:

Histoire de Gil Blas de Santillane par Le Sage. Arrangée pour la jeunesse par L. de Taille, Dr. et Prof. etc. Druckpap. 21 gr. = 26 1/2 Sgr. Velinpap. 1 Thlr. 3 Gr. = 1 Thlr. 3 1/2 Sgr.

Bei dem Mangel an guten franz. Jugendschriften ist es gewiß ein sehr dankenswerthes Verdienst des würdigen Bearbeiters, diesem trefflichen Werke eine dem jugendlichen Alter angemessene Gestalt gegeben zu haben. Wie sehr es ihm gelungen ist, beweiset die bereits geschehene Einführung unsers Gil Blas de la jeunesse in mehreren Lehranstalten. Derselbe kann Aeltern und Erziehern als passendes Geschenck für die Jugend und Schulvorständen als Prämienbuch für fleißige Schüler mit vollem Rechte empfohlen werden.

2) In der Buchhandlung von G. Karl Wagner in Dresden (am Jüdenhofe, der Kön. Gemäldergalerie gegenüber) ist zu haben:

E. v. Gelbke (k. pr. Obristlieutenant a. D. u. c.), **Ritterorden und Ehrenzeichen des Königreichs, des Großherzogthums und der Herzogthümer Sachsen.** Mit 3 fein color. Quartaf. Quarto auf Velin, in allegor. Umschlag cartonnirt. 1 1/2 Thlr.

Bei der höchst geschmackvollen, eleganten und sauberen Ausstattung des Aeußeren, bei höchst accurat illuminirter und getreuer Darstellung der sämtlichen zahlreichen sächs. Orden und bei den beigefügten Statuten wird dieses schöne Werk sowohl für Vaterlandsfreunde und Decorirte, als auch für Kenner der Ordenskunde in ganz Deutschland überhaupt von einigem Interesse seyn. Die durchlauchtigen 4 Souveraine der Sachsen-Ernestin. Lande haben dessen Widmung huldreichst angenommen.

Tagebuch für Fremde.

- Freitag. 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
- Donnerstag. 2) Öffentliche Vergnügungen. Nachmittags-Concert: im großen Garten.

Von jetzt an befindet sich das R. S. pr. Adreß-comptoir auf der Wilsdruffer Gasse im Hause Nr. 228. eine Treppe.

3) Von Herrn T. S. Williams, dessen Lehrbücher der englischen Sprache sich nicht allein dadurch auszeichnen (namentlich bei seiner Schulgrammatik zweite Aufl. 1838), daß sie den Unterricht durch Wegwerfung alles Ueberflüssigen sehr erleichtern, sondern (wie bei seinen engl.-deutschen Gesprächen 5te Aufl. 1839) ein Englisch geben wie es London spricht, — ist jetzt ein

Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Englische als zweiter Cursus der Grammatik (8. 234 S. geb. 18 gl.) erschienen (Hamburg bei Herold) darauf die Herren Lehrer aufmerksam gemacht werden. (Zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden).

Einlad. zu Concerten, Schaustellungen u. c.
Freitag den 4. Januar Abends halb 8 Uhr Declamatorium von Hrn. Eichhoff nebst Sohn, wozu ergebenst einladet
Caroli im Jungferpalais.

Angekommene Reisende, am 2. Jan. 1839.

- Im Hôtel de France: Hr. Ingen. Le Chatelier a. Paris.
- Im Hôtel de Saxe: Die Hrn. Kfl. Fischer u. Bietzka a. Pesth u. Kovla a. Wien.
- Im Hôtel de Russie: Hr. D. Krüger, Hr. Oberamtm. u. Fr. Köfel a. Teplitz.
- Im Hôtel de Pol.: Hr. Kfm. Himmer a. Görlitz.
- Im a. Engel: Hr. Kfm. Kronzeid a. Krakau.
- In St. Gotha: Hr. Hauptm. v. Chambaud-Carrier a. Metz, Hr. v. Stutterheim a. Gosda, Hr. Stud. v. Uechteritz a. Berlin, Hr. Kfm. Klingenstein a. Altona.
- In St. Raumburg: Hr. Schiffsproc. Kelle a. Hamburg.
- Im deutschen H.: Hr. Stud. v. Witt a. Tharandt, die Hrn. Kfl. Hänigen a. Baugen u. Götz a. Leipzig.
- Im H. Rauchh.: Hr. Kfm. Häner a. Eisleben, Hr. Stud. Grube a. Leipzig.
- Im gr. Rauchh.: Hr. Part. u. Mad. Triebe a. Leipzig.
- Im g. Anker: Hr. Pastor Brückner a. Reinhardtsgrimma, Hr. Kfm. Stephan a. Altenburg, Hr. Cand. Reichardt a. Chemnitz.
- In d. g. Krone: Hr. Kfm. Bienewa b a. Seidenberg.
- In St. Freiberg: Hr. Cand. Rosenhauer a. Sebnitz, Hr. Arzt Prengel a. Hinterhermsdorf.
- Im Hamb. H.: Hr. Kfm. Wienrich a. Berlin.
- In St. Leipzig: Hr. Stud. Rour a. Leipzig, die Hrn. Hansdetsl. Jeremias a. Ebersbach u. Reichel a. Schland.

Getreidepreise in Dresden, vom 28. bis 31. Decbr. 1838.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Tblr. gl.		Tblr. gl.		Tblr. gl.		Tblr. gl.	
	4	4 bis	4	8	ger.	4	2 bis	—
Roogen	4	4	4	8	ger.	4	2	—
Weizen	5	4	—	—	—	5	—	—
Gerste	3	—	3	4	—	—	—	—
Hafcr	1	18	2	2	—	1	16	—

des
Reu
mitt
burd
gute
Eicher
tenden
Verka
gemach
beaufst
jedem
nannte
gleiche